

Protokoll der 1. Sitzung

**Dienstag, 21. Januar 2014, 19.30 - 21.45 Uhr,
im Gemeindesaal**

Vorsitz

- Urs Affolter, Gemeindeammann (bis und mit Traktandum 4)
- Urs Zbinden, Präsident (ab Traktandum 5)

Protokollführerin

Sonja Büchli, Vize-Gemeindeschreiberin

Stimmzähler

- Andreas Frey (provisorisch, ab Traktandum 3 bis Traktandum 7)
- Markus Notter (provisorisch, ab Traktandum 3 bis Traktandum 7)
- Michel Huggler ab Traktandum 8
- Heidi Niedermann ab Traktandum 8

Präsenz

Es sind 38 Ratsmitglieder anwesend.

Entschuldigt sind Martin Haberstich und Andre Rotzetter.

Traktandenliste

A. Unter der Leitung des Gemeindeammanns

1. Begrüssung
2. Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrats
3. Wahl von 2 provisorischen Stimmzählerinnen/Stimmzählern
4. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten für die Amtsdauer 2014/2015

B. Unter der Leitung der Präsidentin/des Präsidenten des Einwohnerrats

5. Antrittsrede der Präsidentin/des Präsidenten
6. Wahl der Vize-Präsidentin/des Vize-Präsidenten für die Amtsdauer 2014/2015
7. Wahl von 2 Stimmzählerinnen/Stimmzählern für die Amtsdauer 2014/2015
8. Wahl von 9 Mitgliedern der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2014/2017
9. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2014/2017
10. Wahl von 5 Mitgliedern der Einbürgerungskommission für die Amtsperiode 2014/2017
11. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Einbürgerungskommission für die Amtsperiode 2014/2017
12. Wahl von 5 Mitgliedern des Wahlbüros (§ 36 der Gemeindeordnung) für die Amtsperiode 2014/2017
13. Eingänge
14. Verschiedenes

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

Begrüssung

Herr Gemeindeammann Urs Affolter: Ich begrüsse alle im Namen des Gemeinderats zur konstituierenden Einwohnerratssitzung der neuen Legislaturperiode 2014/2017. Ich gratuliere den anwesenden Einwohner-rätinnen und Einwohnerräten und ganz besonders den neu in den Rat Gewählten ganz herzlich zur Wahl. Gemäss Gemeindeordnung und Geschäftsreglement des Einwohnerrats habe ich als Gemeindeammann heute die Aufgabe, den ersten Teil der Sitzung bis und mit der Wahl des Einwohnerratspräsidenten zu bestreiten. Als höchster Buchser wird er dann die Sitzungsleitung übernehmen.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, einige Gedanken und Bemerkungen an Sie zu richten:

Allgemeines

Als Einwohnerräte sind Sie gefordert ihre Aufgaben gemäss Verfassung, Gemeindegesetz, Gemeindeordnung und Geschäftsreglement wahrzunehmen. Das heisst, dass es von Vorteil wäre, diese Grundlagen auch zu kennen. Die Gemeindeschreiberin wird Sie bei Bedarf bei der Beschaffung gerne unterstützen. Sie vertreten als Mitglieder des Einwohnerrats die Interessen der Einwohnergemeinde Buchs, die Ende 2013, 7'501 niedergelassene Personen aus 75 Nationen umfasste. Mit ihrer Wahl haben Sie die grosse Verpflichtung übernommen, diese vielfältige Buchser Einwohnerschaft gut zu vertreten. In den kommenden vier Jahren werden wir zusammen die Geschicke und die Zukunft der Gemeinde Buchs mitgestalten, mitbestimmen und wir tragen die grosse politische Verantwortung dafür.

System der Gewaltentrennung/Rollen Gemeinderat und Einwohnerrat

Zitat: *"Wer hätte das gedacht: Sogar die Tugend hat Grenzen nötig". Charles-Louis de Secondat, Baron de la Brède et de Montesquieu (1748)*. Mit dem System der Gewaltentrennung, d. h. der Legislative, der Exekutive und der Judikative wird die demokratische Berücksichtigung des Volkswillens gewährleistet, da damit die Ansammlung von zu grosser Machtfülle in der Hand von einzelnen Personen oder Institutionen verhindert wird. Auf der kommunalen Ebene sind diese Gewalten der Einwohnerrat (Gesetzgeber) und der Gemeinderat (Regierung). Sie haben unterschiedliche Aufgaben. Der Gemeinderat hat die Aufgabe, Strategien und Visionen zu entwickeln, die Legislaturziele zu definieren, die Gemeinde und auch die Verwaltung zu führen, dem Einwohnerrat die in seiner Kompetenz liegenden Geschäfte vorzubereiten und zu beantragen, die Beschlüsse des Einwohnerrats umzusetzen, kurz ihm obliegt die operative Führung der Gemeinde. Die Legislative oder der Einwohnerrat, als Vertretung des Souveräns kann Gesetze (Reglemente) erlassen, er beschliesst das Budget, welches dem Referendum untersteht sowie die in seiner Kompetenz liegenden Geschäfte und er kontrolliert Exekutive und Verwaltung. Die Einwohnerrats-Mitglieder können sich jederzeit mit Anfragen, Postulaten und Motionen zu politischen Geschäften einbringen und sie haben das Gesamtinteresse zu vertreten und über Partikularinteresse zu stellen. Das Engagement von Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung hat sich auf die Weiterentwicklung und den Nutzen der Gemeinde auszurichten. Dafür braucht es eine partnerschaftliche und von gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit sowie eine effiziente und kompetente Legislative, Exekutive und Verwaltung. Insbesondere bei Geschäften mit finanziellen Auswirkungen ist das Wünschbare vom Machbaren zu unterscheiden, aber das für die Weiterentwicklung einer für Bevölkerung und Wirtschaft/Gewerbe attraktiven Gemeinde Notwendige darf trotzdem nicht unterlassen werden.

Gesprächskultur

Das Neben- bzw. Miteinander von Gemeinderat und Einwohnerrat führt zu einer laufenden Auseinandersetzung und bringt die "Würze" in die politische Diskussion. Dabei muss die bisherige gute Gesprächskultur erhalten und weiter gepflegt werden. Dazu gehört der respektvolle Umgang mit andern Meinungen und

Haltungen. Diskutieren Sie engagiert, mit Herz, Kopf und Freude. Die Auseinandersetzung soll aber jederzeit konstruktiv und zum Wohle des Gemeinwesens sein.

Aufgaben

Für die Zukunft der Gemeinde warten Herausforderungen wie die qualitative Weiterentwicklung der Gemeinde auf verschiedenen Ebenen. Wichtige Aufgaben sind die Zukunft der Buchser Schulen, die Positionierung der Gemeinde in der Region Aarau, die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und der haushälterische Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Das sind unsere gemeinsamen Aufgaben. Der Gemeinderat freut sich diese mit Ihnen zusammen anzugehen.

In dem Sinne, liebe Gemeinderatskollegen, sehr geehrte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, die Arbeit wartet, packen wir gemeinsam zu: effizient, respektvoll und mit Freude.

Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrats

Der Gemeindeammann verliest die Gelübdeformel gemäss § 3 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats vom 10. Mai 1995:

"Ich gelobe, als Mitglied des Einwohnerrats die Wohlfahrt der Gemeinde Buchs zu fördern und gemäss der Verfassung und den Gesetzen nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln."

Inpflichtnahme

Die Ratsmitglieder sprechen:

"Ich gelobe es."

Wahl von 2 provisorischen Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Als provisorische Stimmzähler werden Andreas Frey (Grüne) und Markus Notter (FDP) bestimmt.

Wahl der Präsidentin/des Präsidenten für die Amtsdauer 2014/2015**Wahlvorschlag**

Die SVP-Fraktion schlägt Urs Zbinden, bisher Vize-Präsident, als Präsident für die Amtsdauer 2014/2015 vor.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	37		
leer und ungültig	<u>0</u>		
gültige Stimmzettel	37	Absolutes Mehr	19

Stimmen haben erhalten:

Urs Zbinden	34
Vereinzelte	3

Gewählt ist mit 34 Stimmen Urs Zbinden.

Wahlannahmeerklärung

Der Gewählte, Herr Urs Zbinden, erklärt die Annahme der Wahl.

Dem gewählten Präsidenten wird, unter Beifall, durch Herrn Gemeindeammann Urs Affolter ein Blumenstrauss überreicht.

Antrittsrede des Präsidenten

Der Präsident, Herr Urs Zbinden, hält folgende Antrittsrede: "Wenn ich rede, soll meine Rede besser sein, als mein Schweigen gewesen wäre." Diese arabische Lebensweisheit zu kennen, hatte sich mancher Facebook-Schreiber oder Twitter-Politiker im Nachhinein gewünscht. Aber geschrieben und gezwitschert war's nun mal schon und damit auch gleich die eigene Karriere versenkt. Ja, dann sage ich halt nichts mehr, könnte der interessierte Leser daraus lernen. Doch dann wüsste der Rest der Menschheit ja auch nicht, was Mann und Frau denkt, welche Positionen sie vertreten oder welches Gedankengut, welche Visionen, Ideen, Vorschläge usw. sie haben. Und das wäre dann weit schlimmer als ab und zu mal ins Fettnäpfchen zu treten. Es muss ja nicht gleich ein Schuss ins eigene Knie sein, wie eingangs beschrieben.

Wichtiger scheint mir hier der Ansatz meiner Grossmutter zu sein, welche immer sagte: "Es ist der Ton, der die Musik macht". Ob die eigene Botschaft in fehlerfreiem Hochdeutsch, mit Basler Dialekt, Züritütsch, Aargauer Dialekt oder "grad wie eim de Schnabel gwachse esch" verkündet wird, ist sekundär. Wichtig ist, dass sie verkündet wird, aber dies mit Respekt gegenüber den Menschen und der anderen Meinung. In einer gelebten Demokratie braucht es Auseinandersetzungen, mit Engagement verteidigte Argumente, Anhörung der anderen Meinung, die Suche nach Kompromissen und schlussendlich das Finden einer mehrheitsfähigen Lösung.

Die Wahlen sind vorbei, der neue Einwohnerrat ist vereidigt und die neue Legislatur hat begonnen. Viele Vorlagen werden behandelt, klare und umstrittene. Ich freue mich auf prägnante Voten, kritische Meinungen und konstruktive Diskussionen. Die Freiheit, die eigene Meinung äussern zu können, ist eine Errungenschaft, die es auch zu nutzen gilt. Es sind nicht nur die Meinungen der Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte gefragt. Auch Ihre ganz persönliche Meinung zu den unterschiedlichsten Themen interessiert uns. Jetzt kommt mir noch ein anderes Sprichwort in den Sinn, welches vorzugsweise für Politiker gedacht ist. "Man kann über alles reden, nur nicht über fünf Minuten." Darum komme ich zum Schluss und wünsche Ihnen allen ein schönes und erfolgreiches Jahr.

Organisatorische Hinweise

- Ich wünsche mir eine möglichst vollzählige Teilnahme an den Einwohnerratssitzungen. Die Daten der Sitzungen sind alle bereits bekannt.
- Die Meinungen im Rat sollen offen geäussert werden.
- Die einzelnen Voten geben die Redner vom Platz aus ab. Sie warten, bis sie das Wort erteilt erhalten und das Mikrofon bereit ist.
- Die Berichterstatter von Kommissionen sprechen vom Rednerpult aus.
- Die Voten sind kurz, zur Sache zu halten und haben den Anstand zu wahren.
- Wenn jemand einen Antrag stellt, muss dies schriftlich erfolgen, damit der Antrag vorgelesen werden kann.
- Das Abstimmen eines Antrages wird durch Aufstehen bestätigt.
- Die Protokolle der Sitzungen werden den Mitgliedern zugestellt. Änderungsanträge sind innerhalb von 10 Tagen nach Zustellung einzureichen. Anschliessend ist das Protokoll genehmigt.
- Motionen, Postulate und Anfragen sind an mich mit Kopie an den Gemeinderat einzureichen.
- Anfragen an den Gemeinderat können auch mündlich an der Sitzung gestellt werden. Wenn die Anfragen bis eine Woche vor der Einwohnerratssitzung eingereicht werden, stehen die Chancen gut, dass sie direkt an der Sitzung beantwortet werden können. Wenn nicht, erfolgt die Beantwortung an einer der folgenden Sitzungen.

- Neu werde ich bei Anträgen aus dem Rat, über welche abgestimmt werden muss, je nach Situation ein kleines "Time Out" von max. 5 Min aussprechen, damit sich die Fraktionen beraten können.

Und damit die Sitzung endlich anfängt und vielleicht sogar früher aufhört, lasse ich es bei diesen Impulsen. Ich kann sie nur gemeinsam mit euch umsetzen. Besten Dank!

Wahl der Vize-Präsidentin/des Vize-Präsidenten für die Amtsdauer 2014/2015**Wahlvorschlag**

Die EVP-Fraktion schlägt Martin Gysi als Vize-Präsident für die Amtsdauer 2014/2015 vor.

Frau Maja Frey: Ich möchte gerne Martin Gysi vorstellen. Martin ist 39 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Er ist in Buchs in einer politisch engagierten Familie aufgewachsen und hier zur Schule gegangen. Deshalb kennt er viele Bürger seit seiner Jugend. Zudem sind er und seine Familie Ortsbürger von Buchs. In seiner Freizeit und neben seiner Familie singt Martin als Ausgleich sehr gerne in der Aargauer Kantorei mit. Studiert hat er an der ETH in Lausanne und wurde als Ingenieur in Kommunikationssystemen diplomiert. Heute arbeitet er bei der Swisscom in der Netzwerkentwicklung und hat dort die Fachführung über ein Team. Bis vor kurzem hat er teilzeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz unterrichtet. Er gehört seit 2009 dem Einwohnerrat an und hat sich in den letzten Jahren insbesondere für attraktive Buchser Wohnquartiere eingesetzt. Zu erwähnen ist unter anderem sein politisches Engagement zur Verkehrsberuhigung mit Tempo 30. Durch seinen Wohnsitz inmitten des Dorfes ist es ihm ein grosses Anliegen, ein familienfreundliches Buchs mitzugestalten, in dem es sich lohnt zu wohnen. Als EVP Buchs empfehlen wir euch wärmstens unseren erfahrenen Einwohnerrat Martin Gysi für das Amt des Vizepräsidenten für den Einwohnerrat zu wählen.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38		
leer und ungültig	<u>1</u>		
gültige Stimmzettel	37	Absolutes Mehr	19

Stimmen haben erhalten:

Martin Gysi	34
Vereinzelte	3

Gewählt ist mit 34 Stimmen Martin Gysi.

Wahlannahmeerklärung

Der Gewählte, Herr Martin Gysi, erklärt die Annahme der Wahl.

Wahl von 2 Stimmzählerinnen/Stimmzählern für die Amtsdauer 2014/2015**Wahlvorschläge**

Die SVP-Fraktion schlägt Michel Huggler als Stimmzähler für die nächste Amtsdauer vor. Die CVP-Fraktion schlägt Heidi Niedermann als Stimmzählerin für die nächste Amtsdauer vor.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38		
leer und ungültig	<u> 0</u>		
gültige Stimmzettel	38		
 Anzahl der zu Wählenden	 2		
 Total der möglichen Stimmen	 76		
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	 <u> 0</u>		
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	76	Absolutes Mehr	20

Stimmen haben erhalten:

Heidi Niedermann	38
Michel Huggler	37
 Vereinzelte	 1

Gewählt sind mit 38 Stimmen Heidi Niedermann und mit 37 Stimmen Michel Huggler.

Wahlannahmeerklärungen

Die Gewählten, Frau Heidi Niedermann und Herr Michel Huggler, erklären die Annahme der Wahl.

Danach werden Andreas Frey und Markus Notter als provisorische Stimmzähler durch den Präsidenten aus ihrem Amt entlassen.

Wahl von 9 Mitgliedern der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK) für die Amtsperiode 2014/2017

Herr Präsident Urs Zbinden: Wie Sie gesehen haben, beansprucht das Auszählen der Wahlzettel jeweils ziemlich viel Zeit. Die drei Traktanden 8 (FGPK), 10 (Einbürgerungskommission) und 12 (Wahlbüro) werden sicher noch mehr Zeit benötigen. Ich mache Ihnen deshalb folgenden Vorschlag: Wir behandeln als erstes das Traktandum 8 bis und mit Austeilen und Einsammeln der Wahlzettel, zählen diese jedoch noch nicht aus. Dann behandeln wir das Traktandum 10 inklusive Austeilen und Einsammeln, zählen diese jedoch ebenfalls noch nicht aus. Zuletzt behandeln wir Traktandum 12 inklusive Austeilen und Einsammeln der Wahlzettel. Während der Auszählung der Wahlzettel der Traktanden 8, 10 und 12 machen wir eine Pause. Nach der Pause wird zuerst das Resultat der Wahl der 9 Mitglieder der FGPK bekannt gegeben, dann das Resultat der Wahl der 5 Mitglieder der Einbürgerungskommission und dann das Resultat der Wahl der 5 Mitglieder des Wahlbüros. Anschliessend wird normal mit der Traktandenliste weitergefahren.

Der Einwohnerrat ist auf Anfrage des Präsidenten mit diesem Vorgehen einverstanden.

Ich schlage Ihnen zudem folgendes weitere Vorgehen vor: Es werden vorgedruckte Stimmzettel mit den zur Wahl vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge verteilt. Sie können darauf Namen streichen und durch neue ersetzen.

Der Einwohnerrat ist auf Anfrage des Präsidenten mit dem Verteilen von vorgedruckten Stimmzetteln einverstanden.

Es liegen 9 Nominierungen für die Wahl von 9 Mitgliedern der FGPK vor:

Maja Frey	EVP
Sonja Füllemann	FDP
Urs Füllemann	SVP
Marc Jaisli	SVP
Urs Knecht	CVP
Edi Krebs	SVP
Werner Schenker	Grüne
Beat Spiess	FDP
Dimitri Spiess	SP

Frau Ineke Irniger: Ich möchte Ihnen im Namen der SP-Fraktion gerne unseren Kandidaten Dimitri Spiess vorstellen. Er ist 26 Jahre alt und in Buchs aufgewachsen. Er hat hier die Primar- und Bezirksschule besucht. Momentan steht er kurz vor dem Abschluss seiner Ausbildung zum Pflegefachmann HF. Dimitri Spiess ist mit einem guten Wahlresultat neu in den Einwohnerrat gewählt worden. Im Dezember wurde er zudem als Mitglied des Kreisschulrats vereidigt. Dort setzt er sich für eine starke Schule ein. Schon als Bezirksschüler setzte er sich mit der Gründung des Schülerparlaments politisch ein. Seit 2007 ist Dimitri in der SP aktiv, auch im Vorstand. Neben seiner Ausbildung ist er im Vorstand der SP Bezirk Aarau, im Vorstand des VPOD Aargau und im Vorstand NWA Aargau. So bringt er als junger Mensch schon einen beachtlichen Rucksack an politischer Erfahrung mit. Diese Erfahrung hilft ihm, sich in die verschiedensten Themen einzuarbeiten. Sein grosses Engagement und seine Einsatzbereitschaft machen ihn zu einem sehr guten Kandidaten für die FGPK. Dimitri Spiess ist bestens vertraut mit den Themen unserer Ge-

meinde. Wir von der SP sind überzeugt einen Kandidaten mit grossem Potenzial vorzuschlagen, der das Herz für Buchs am richtigen Fleck und einen frischen Blick für alle Themen hat.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38		
leer und ungültig	<u>0</u>		
gültige Stimmzettel	38		
Anzahl der zu Wählenden	9		
Total der möglichen Stimmen	342		
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	<u>18</u>		
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	324	Absolutes Mehr	19

<u>Gewählt sind:</u>	<u>Anzahl Stimmen</u>
----------------------	-----------------------

Maja Frey	37
Urs Knecht	37
Werner Schenker	37
Beat Spiess	37
Sonja Füllemann	35
Urs Füllemann	34
Edi Krebs	34
Dimitri Spiess	34
Marc Jaisli	25
Vereinzelt gültige Stimmen	14

Wahlannahmeerklärungen

Die 9 Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2014/2017

Wahlvorschlag

Die FDP-Fraktion schlägt Frau Sonja Füllemann als Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2014/2017 vor.

Herr Ueli Kohler: Die FDP-Fraktion freut sich mit Sonja Füllemann eine bestens geeignete und ausgewiesene Kandidatin als Präsidentin der FGPK vorschlagen zu können. Sonja Füllemann beginnt heute ihre dritte Amtsperiode im Einwohnerrat, bringt also bereits 8 Jahre Erfahrung mit und ist seit 4 Jahren ebenfalls in der FGPK Mitglied. Sie ist seit 2001 im Kreisschulrat Buchs-Rohr und war deren Präsidentin in den Jahren 2008 - 2010. Dazumal war sie ebenfalls in der Kommission über das Mitwirkungsverfahren der Kreisschule, zu der wir ganz aktuell bis Ende Monat Stellung nehmen können. Zudem war sie Mitglied in der einwohnerrätlichen Kommission "Zukunft Buchs". Sonja hat eine Ausbildung als Sachbearbeiterin im Rechnungswesen und kennt sich somit mit Zahlen bestens aus, ist heute tätig als Lehrerin an der Kreisschule Buchs-Rohr und Mitglied der Ortsbürgerkommission. Sie ist verheiratet und hat 2 Kinder in der Mittelschule. Wir möchten euch die Wahl von Sonja Füllemann wärmstens empfehlen.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38		
leer	<u>2</u>		
gültige Stimmzettel	36	Absolutes Mehr	19

Stimmen haben erhalten:

Sonja Füllemann	26
Vereinzelte Stimmen	10

Gewählt ist mit 26 Stimmen Sonja Füllemann.

Wahlannahmeerklärung

Die Gewählte, Frau Sonja Füllemann, erklärt die Annahme der Wahl.

Wahl von 5 Mitgliedern der Einbürgerungskommission für die Amtsperiode 2014/2017**Wahlvorschläge**

Herr Vize-Präsident Martin Gysi (Urs Zbinden als vorgeschlagenes Mitglied ist befangen und tritt in den Ausstand) stellt die Kandidaten vor.

Es liegen 6 Nominierungen für die Wahl von 5 Mitgliedern der Einbürgerungskommission vor:

Barbara Gurtner	SVP
Ineke Irniger	SP
Sandra Jaisli	SVP
Jürg Lochinger	FDP
Doris Michel	CVP
Urs Zbinden	SVP

Ich schlage Ihnen folgendes weitere Vorgehen vor: Es werden vorgedruckte Stimmzettel mit den zur Wahl vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge verteilt. Sie können darauf Namen streichen und durch neue ersetzen. Sie müssen mindestens einen Namen streichen, sonst ist der Stimmzettel ungültig.

Der Einwohnerrat ist auf Anfrage des Präsidenten mit dem Verteilen von vorgedruckten Stimmzetteln einverstanden.

Herr Andreas Frey: Hier haben wir nun das erste Mal eine wirkliche Auswahl und ich möchte mich für Ineke einsetzen. Sie ist das einzige Mitglied der SP auf dieser Liste und bringt sicher noch einen Gegenpol in die Kommission und, wie der neue Präsident gesagt hat, geht es darum zu diskutieren und verschiedene Meinungen einfließen zu lassen. Aus diesem Grund und weil Ineke in diesem Bereich kompetent ist, bitte ich euch, sie zu wählen, damit eine ausgeglichene Kommission entsteht.

Frau Franziska Lüscher: Obwohl es über 40 Jahre her ist, kann ich mich noch gut an die Schulstunde in der Oberstufe erinnern, in welcher unser Geschichtslehrer unserer Klasse die Demokratie erklärt hat. Nachhaltig beeindruckt hat mich an unserem System, dass wir Schweizerinnen und Schweizer Demokratie so verstehen, dass die Mehrheit die Minderheit respektiert und Ideen einbringen und mitbestimmen lässt. Bis jetzt war es im Einwohnerrat Buchs Usus, dass die einwohnerrätlichen Kommissionen den Verhältnissen der Parteisitze im Rat entsprachen. Gemäss diesem System stehen der SVP 2, der FDP 1, der Grünen/SP 1 und der EVP/CVP 1 Sitz in der Einbürgerungskommission zu. Diese paritätische Zusammensetzung in der Einbürgerungskommission garantiert auch, dass alle politischen Meinungen vertreten sind. Damit ist gewährleistet, dass beispielsweise bei der Ablehnung eines Gesuchs von betroffenen Bewerbern nicht der Eindruck entsteht, dass diese Kommission parteiisch gefärbt und nicht objektiv ist. Deshalb empfiehlt die SP Buchs dem Einwohnerrat, die Mitglieder der Einbürgerungskommission so zu wählen, dass die Zusammensetzung der Kommission dem Verhältnis der Parteistärke in unserem Rat entspricht. Wer dieses Verhältniswahlsystem bejaht, schreibt die Kandidatin der SP auf die Wahlliste und nur einen Kandidaten der FDP.

Herr Dimitri Spiess: Im Namen der SP-Fraktion möchte ich Ihnen unsere einstimmig nominierte Kandidatin für die Einbürgerungskommission, Ineke Irniger, vorstellen. Ineke ist bald 53 Jahre alt und arbeitet als

Abteilungsleiterin bei der Stiftung Schürmatt in Zetzwil. Sie leitet dort ein Team, welches sich um die Aus-
 siewohnungen von leicht geistig behinderten Bewohnern kümmert. Ineke führt in dieser Funktion Mitar-
 beitergespräche, Teamsitzungen und Gespräche mit Klienten. Ausgewiesen mit diesen sozialen Fähigkei-
 ten ist sie bestens geeignet für die Einbürgerungskommission. Ineke ist bereits seit zwei Jahren ein zuver-
 lässiges und eingearbeitetes Mitglied der Einbürgerungskommission. Sie bringt dort die sozialen Anliegen
 der SP ein und setzt sich für einen fairen Einbürgerungsprozess ein. Ausgewiesen mit dieser Erfahrung ist
 sie die best vorbereitete Kandidatin unserer Fraktion für die Einbürgerungskommission. Und vor allem
 ist Ineke das beste Vorbild einer gut integrierten Schweizerin für alle Einbürgerungsgesuchsteller- und
 Gesuchstellerinnen. In Holland aufgewachsen und seit 22 Jahren in Buchs wohnhaft, hat sie nicht nur die
 schwierige deutsche Sprache erlernt. Sie hat sich in einem ihr zu Beginn fremden Land - in einer zuerst
 fremden Sprache - in Vereinen, in der SP und seit letzter Legislatur im Einwohnerrat und der Einbürge-
 rungskommission für unsere Gemeinde engagiert. Sie hat den Integrationsprozess mit allen Tücken sel-
 ber erlebt und versteht deshalb die Antragstellerinnen und Antragsteller bestens aufgrund ihrer eigenen
 Integrationserfahrung. Ausgewiesen als Vorbild ist Ineke die beste Kandidatin für die Einbürgerungskom-
 mission.

Herr Hans Hartmann: Paritätisch heisst nicht proportional. Paritätisch heisst dem Gewicht entsprechend.
 Wo man die Grenzlinie zieht, was das Gewicht ist oder welche Bedeutung dann das Gewicht erhält, ist
 jedem freigestellt und ist eine Definitionssache. Natürlich verstehen wir das Anliegen der SP in der Ein-
 bürgerungskommission vertreten sein zu wollen und die Argumente kann ich nachvollziehen und unter-
 stützen. Nur haben wir der SP den Vorschlag gemacht, sie sollen mit zwei Kandidaten zu dieser Wahl
 antreten, so wie es die FDP ebenfalls tut. So hätten wir die Wahl zu entscheiden, welche Person dieser
 Partei wir gerne unterstützen möchten - aber leider kam kein zweiter Vorschlag der Partei und somit wird
 die SVP-Fraktion beide FDP-Kandidaten unterstützen.

Herr Dimitri Spiess: Der Vorschlag von Hans Hartmann ging bei der SP Buchs nicht ein. Ich kann dies
 nicht nachvollziehen. Und zu der paritätischen Auslegung. Ich möchte Hans bitten zu rechnen, dass bei
 einem Wähleranteil der FDP von 23.5 % bei 5 Sitzen und 2 beanspruchten Sitzen der Anteil effektiv bei
 40 % liegt. Ich bringe dies paritätisch nicht auf eine Ebene. Bitte erkläre es mir. Und dann möchte ich die
 FDP bitten Stellung zu nehmen, weshalb sie zwei Personen aufstellen. Ich verstehe dies ebenfalls nicht.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38		
leer und ungültig	<u>0</u>		
gültige Stimmzettel	38		
Anzahl der zu Wählenden	5		
Total der möglichen Stimmen	190		
Abzüglich vereinzelt leere Linien oder ungültige Stimmen	<u>27</u>		
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	163	Absolutes Mehr	17

<u>Gewählt sind:</u>	<u>Anzahl Stimmen</u>
Doris Michel	32
Urs Zbinden	31

<u>Gewählt sind (Fortsetzung):</u>	<u>Anzahl Stimmen</u>
Jürg Lochinger	30
Sandra Jaisli	29
Barbara Gurtner	21

Nicht gewählt ist:

Ineke Irniger	16
Vereinzelt gültige Stimmen	4

Wahlannahmeerklärungen

Die 5 Gewählten erklären die Annahme der Wahl.

Herr Dimitri Spiess: Mit dieser Wahl wurde die Konkordanz gebrochen. Ihr habt mit dieser Wahl die linken Kräfte in der Einbürgerungskommission ausgeschlossen. Ihr habt der FDP den effektiven Stimmanteil von 23.5 % mit 40 % Stimmenanteil angerechnet. Die rechtsbürgerlichen Kräfte haben in der Einbürgerungskommission die Mehrheit. Es wurde eingangs gesagt, dass wir hier fair zusammenarbeiten werden, wir seien offen für alle Meinungen und alle Kräfte würden eingebunden. Die Ratsmehrheit hörte diese Voten scheinbar nicht und hat anders entschieden. Von der FDP möchte ich gerne eine Antwort, weshalb sie zwei Kandidaten aufgestellt haben und uns unseren Sitz streitig machen.

Herr Präsident Urs Zbinden: Möchte die FDP eine Antwort geben? Nein, dies scheint nicht der Fall zu sein.

Herr Dimitri Spiess: Ich finde dies ein feiges Verhalten der FDP. Ich bleibe hier stehen bis ich von der FDP-Fraktion eine Antwort erhalte. Ich möchte dies protokolliert haben.

Herr Präsident Urs Zbinden: Wir leben in einer Demokratie und wir können niemanden zwingen ein Statement abzugeben.

Frau Franziska Lüscher: Es wird kein Statement abgegeben, also gebe ich nun noch eines ab. Ich bin enttäuscht aber auch empört über dieses Muskelspiel in Bezug auf die Wahl in der Einbürgerungskommission. Ich finde das Salz fehlt absolut in der Suppe wenn die SP nicht dabei ist.

Herr Dimitri Spiess: Aufgrund meiner Vorstellung von Ineke von vorhin, aufgrund dessen, dass von der FDP keine Vorstellung ihrer zur Wahl vorgeschlagenen Mitglieder gekommen ist und ich die Leute nicht kenne, die gewählt wurden und aufgrund dessen, dass wir die Konkordanz einhalten wollen und in Zukunft fair miteinander zusammenarbeiten möchten, stelle ich einen Rückweisungsantrag. Ich möchte nochmals eine Wiederholung des Wahlgangs.

Herr Präsident Urs Zbinden: Ein Rückweisungsantrag kann in diesem Fall nicht gestellt werden. Es gibt die Möglichkeit eines Wiedererwägungsantrags gemäss § 16 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats vom 10. Mai 1995. Diesen müssen jedoch mindestens 2/3 der Anwesenden unterstützen.

Herr Dimitri Spiess: Dann stelle ich einen Wiedererwägungsantrag.

Abstimmung

Der Wiedererwägungsantrag wurde mit 24 : 12 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Die 2/3 Mehrheit ist nicht zustande gekommen.

Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Einbürgerungskommission für die Amtsperiode 2014/2017

Wahlvorschlag

Die CVP-Fraktion schlägt Doris Michel als Präsidentin der Einbürgerungskommission für die Amtsperiode 2014/2017 vor.

Herr Urs Knecht: Doris Michel ist seit vielen Jahren hier in Buchs zu Hause. Sie ist als Leiterin der Gemeindebibliothek mit Buchs stark verwurzelt. Man kennt Doris Michel und Doris Michel kennt Buchs. Sie ist seit 4 Jahren im Einwohnerrat und von Beginn an in der Einbürgerungskommission. Sie half mit diese Kommission aufzubauen und ist bereits seit einem Jahr Präsidentin und hat massgeblich dazu beigetragen, dass sich diese Kommission so gut etabliert hat und funktioniert. Deshalb empfehlen wir euch Doris Michel als Präsidentin der Einbürgerungskommission.

Ergebnis der geheimen Wahl

Eingelegte Stimmzettel	38		
leer	<u>9</u>		
gültige Stimmzettel	29	Absolutes Mehr	15

Stimmen haben erhalten:

Doris Michel	28
Vereinzelte	1

Gewählt ist mit 28 Stimmen Doris Michel.

Wahlannahmeerklärung

Die Gewählte, Frau Doris Michel, erklärt die Annahme der Wahl. Sie versichert zudem, dass sie sich für korrekte Verfahrensabläufe in der Kommission einsetzen wird.

Wahlannahmeerklärungen

Die 5 Gewählten haben die Wahl schriftlich angenommen.

Eingänge

Es liegen keine Eingänge vor.

Traktandum 14

Verschiedenes

Frau Ineke Irniger: Ich möchte etwas zu meiner Nichtwiederwahl sagen. Ich persönlich komme gut damit klar, wäre aber froh, wenn ich eine Rückmeldung bekommen würde, weshalb ihr mich nicht wiedergewählt habt. Ich kann nur spekulieren und deshalb lade ich alle ein, mir ihre Meinung zu sagen. Ich habe mich in der Einbürgerungskommission für ein faires Vorgehen eingesetzt. Ich hoffe, dass die jetzige Kommission weiterhin unbedingt eine Einbürgerungskommission bleiben wird und nicht eine Einbürgerungsverweigerungskommission.

Herr Dimitri Spiess: Ich bitte die FDP nochmals Stellung zu nehmen, weshalb sie Ineke Irniger nicht unterstützt und selber einen zweiten Kandidaten aufgestellt haben. Ich warte immer noch auf eine Antwort.

Informationen von Herrn Präsident Urs Zbinden:

Einwohnerrats-Ausflug

Findet am 6. September statt. Bitte reserviert euch dieses Datum!

Vorstellung der anwesenden Leiter/Leiterinnen der Gemeindeverwaltung

Susanna Lehmann Sokac, Leiterin Bau Planung Umwelt/Nicola de Vita, Leiter Steueramt und Einwohnerdienste/Reto Hochuli, Leiter Regionales Betriebsamt/Adrian Meier, Leiter Abteilung Finanzen.

Mitglieder Einbürgerungskommission und Mitglieder FGPK

Treffen sich nach der Sitzung nochmals kurz um Sitzungstermine zu vereinbaren.

Dank

Der Präsident dankt allen, die für das Gelingen der Sitzung verantwortlich waren und lädt zum Apéro ins Foyer ein.

5033 Buchs AG, 21. Januar 2014

Einwohnerrat Buchs AG

Der Präsident

Die Protokollführerin

Urs Zbinden

Sonja Büchli